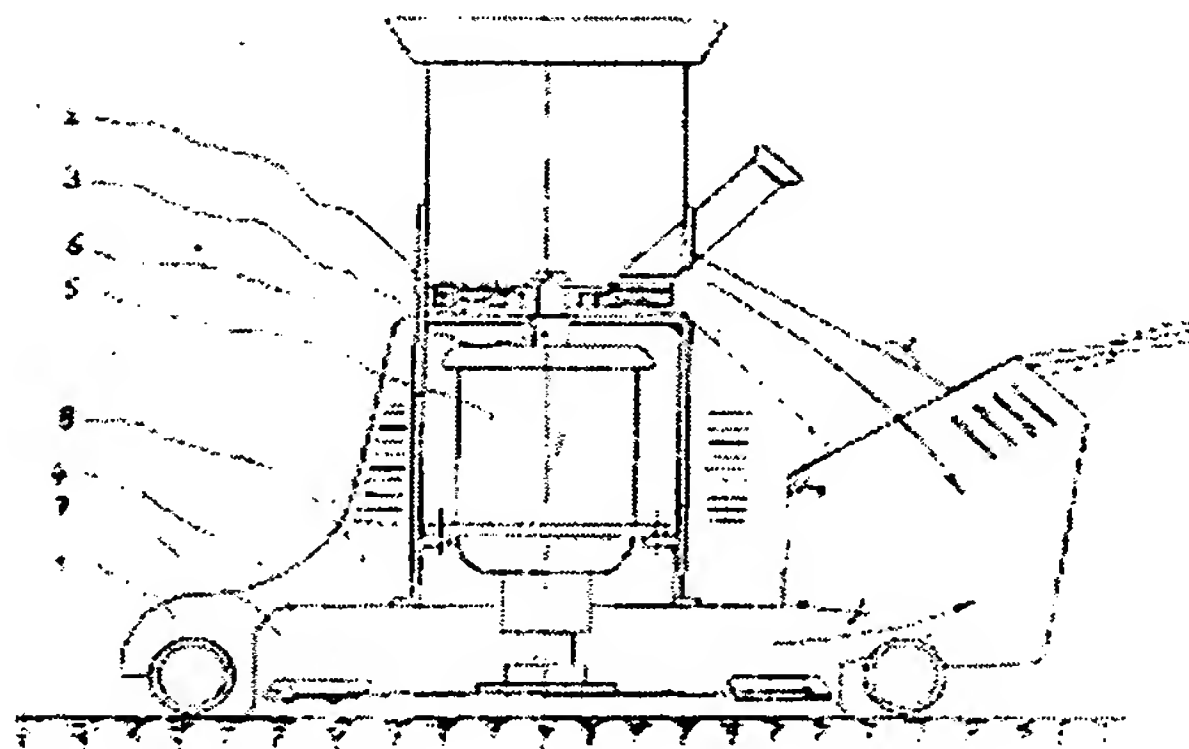


**Combination shredder with connectable mower device has reversible drive unit between shredder and mower, idler coupling to mower blocked or released depending on rotation direction**

**Patent number:** DE19902299  
**Publication date:** 2000-07-27  
**Inventor:**  
**Applicant:** FRANKE KLAUS (DE)  
**Classification:**  
**- international:** A01D43/12; A01D43/08; B02C18/40; A01D34/07; A01D101/00  
**- european:** B02C18/12; A01D42/00M  
**Application number:** DE19991002299 19990121  
**Priority number(s):** DE19991002299 19990121

**Abstract of DE19902299**

The arrangement has a transport frame on wheels and a height adjustment arrangement for setting the mowing cut height, a functional chamber (3) for shredding mode and a further functional chamber (4) for mowing mode separated by a common drive unit (5). The reversible drive unit is mounted between the shredder and mower so that the drive shaft on one side is permanently connected to the shredder cutter disc (2) or conical cutter and has at least one idler coupling (10,12) on the other side integrated into a blade carrier (9) or similar in connection with the drive and mower blade. The idler coupling is blocked or released depending on the rotation direction and hence the mower blade driven or left stationary.



Data supplied from the esp@cenet database - Worldwide



①9 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

Offenlegungsschrift

⑩ DE 199 02 299 A 1

⑤1 Int. Cl.<sup>7</sup>:  
**A 01 D 43/12**  
A 01 D 43/08  
B 02 C 18/40  
A 01 D 34/07  
// A01D 101:00

②1 Aktenzeichen: 199 02 299.2  
②2 Anmeldetag: 21. 1. 1999  
④3 Offenlegungstag: 27. 7. 2000

DE 199 02 299 A 1

⑦1 Anmelder:  
Franke, Klaus, 14776 Brandenburg, DE

⑦2 Erfinder:  
Antrag auf Nichtnennung

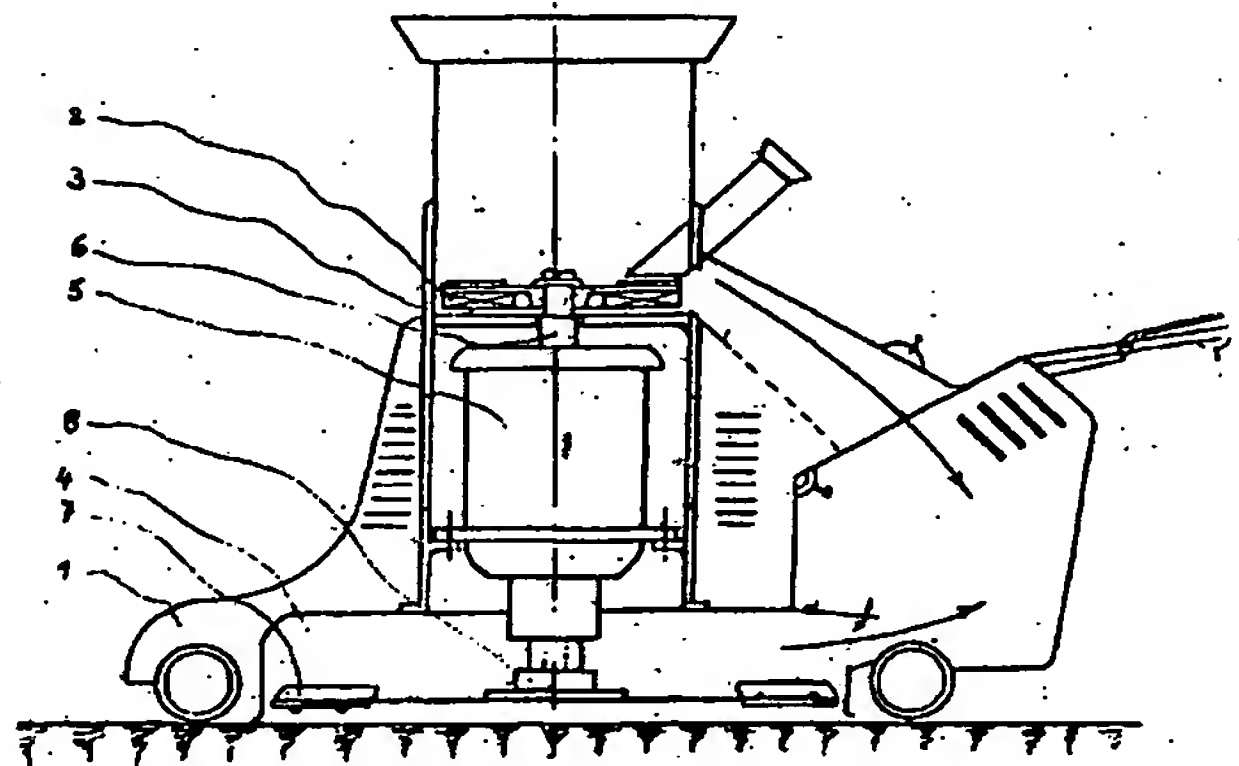
Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

⑤4 Kombinationsgerät Häcksler mit zuschaltbarer Rasenmähvorrückung

⑤7 Kombinationsgerät Häcksler mit zuschaltbarer Rasenmähvorrückung zum Häckseln von Gartenabfällen und zum Mähen von Rasen.

Das Häckselgerät mit Mäheinrichtung ist auf einem Chassis (1) aufgebaut. Im oberen Bereich des Grundgerätes ist eine Häckseleinrichtung (2) und im unteren Bereich ist zusätzlich eine zu- und abschaltbare Rasenmähvorrückung in jeweilig eigenem Funktionsraum (3) und (4) angebracht. Beide werden gemeinsam von einem Antriebsaggregat (5) angetrieben. Hierbei ist die Häckselmesser-scheibe über eine starre Kupplung oder direkt mit der Antriebswelle (6) des Motors verbunden, während das Mähmesser (7) mittelbar über eine Schaltkupplung (8) ein- und ausschaltbar ist. Diese Anordnung hat den Vorteil, daß die sicherheitsrelevanten Mängel bekannter Ausführungen, bei denen im Häckselbetrieb stets das Mähmesser in einem nach unten offenen Funktionsraum mit rotiert, beseitigt werden. Das Mähmesser schaltet sich im Häckselbetrieb ab, so daß die Verletzungsgefahr durch das stillstehende Mähmesser weitgehend ausgeschlossen ist, wobei gleichzeitig die Lärmbelastigung reduziert wird.

Die Antriebsänderung von Häcksel- auf Mähbetrieb und umgekehrt erfolgt durch Drehrichtungsänderung der Antriebsmaschine und mit Hilfe von Freilaufkupplungen mit Bremsseinheiten.



DE 199 02 299 A 1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen Häcksler mit zuschaltbarer Mähvorrichtung zum Häckseln von Gartenabfällen und zusätzlich zum Mähen von Rasen.

In der Regel werden bei der Gartenpflege spezielle Einzelaggregate eingesetzt. Bekannt sind hierbei besonders der Rasenmäher und der Häcksler.

Es sind weiterhin Geräte bekannt, bei denen verschiedene Funktionen kombiniert werden.

In der Offenlegungsschrift DE 43 24 221 A1 ist ein Rasenmäher beschrieben, bei dem eine Trichteröffnung in der horizontalen Abdeckplatte vorhanden ist und mit dem vorhandenen Flügelmesser Pflanzenabfälle sowie Baum- und Heckenschnitt zerkleinert werden können. Eine ähnliche Ausführung wird im Gebrauchsmuster DE 295 09 442 U1 beschrieben. Über dem Flügelmesser ist hier noch ein Häckselschlagmesser mit großem rotierenden Durchmesser angeordnet. Zusätzlich ist eine Vorschubeinrichtung dargestellt.

Die beschriebenen Kombigeräte basieren auf dem Prinzip der Sichelrasenmäher mit rotierenden Messern, die mit hoher Umlaufgeschwindigkeit rotieren. Diese Rasenmäher wurden durch eine zusätzliche Einführungsöffnung bzw. durch ein zusätzliches Häckselmesser im Funktionsraum des Rasenmähers erweitert. Der Funktionsraum für den Häcksler kann hierbei nicht optimal gestaltet werden. Die sicherheitstechnischen Probleme, die durch ein im Häckselbetrieb mitlaufendes Rasenschnittmesser bestehen, sind in keiner Weise gelöst. Der Häckselbetrieb ist in jeder Einstellung für die Rasenschnitthöhe möglich, so daß eine Verletzungsgefahr durch das unten freiliegende rotierende Messer gegeben ist. Die gleiche Gefahr besteht auch dann, wenn im Häckselbetrieb der Fangkorb entfernt wird.

Ein weiterer größerer Nachteil ist der, durch das ständig mitlaufende Rasenmähermesser ist durchgehend eine hohe Lärmbelästigung unvermeidbar.

Die Offenlegungsschriften:

DE 42 33 466 A1

DE 44 32 386 A1

DE 43 31 858 A1

DE 32 43 325 A1

DE 296 07 457 U1

DE 295 09 442 U1

weisen ähnliche Nachteile auf.

Die Aufgabe der Erfindung ist es, einen Häcksler mit Mähvorrichtung auf einen einzigen Chassis so zu kombinieren, so daß die sicherheitstechnischen Probleme der bekannten Geräte zum Mähen und Häckseln beseitigt werden und gleichzeitig die Lärmbelästigung reduziert wird.

Die Aufgabe wird dadurch gelöst, daß sich auf dem gemeinsamen Chassis (1) im oberen Bereich des Gerätes die Häckseleinrichtung (2) und sich im unteren eine zuschaltbare Mähvorrichtung mit je eigenem speziell gestalteten Funktionsraum (3) und (4) befindet.

Das gemeinsame Antriebsaggregat (5) befindet sich zwischen beiden Vorrichtungen. Hierbei ist die Häckselmesserscheibe (2) über eine starre Kupplung oder direkt mit der Antriebsmotorwelle (6) verbunden, während das Mähmesser (7) mittelbar über eine Kupplung (8) zu- oder abschaltbar ist.

Die mit der Erfindung erzielten Vorteile bestehen insbesondere darin, daß durch die Gestaltung der Kupplung (8) mittelbar mit dem anderen Ende der Antriebswelle verbunden und arbeitet nur aktiv in einer festgelegten Drehrichtung, während bei Drehrichtungsumkehr in Stillstand verharrt.

In Einschaltstellung häckseln, dreht sich die Welle des Antriebsmotors in der festgelegten Drehrichtung, zum Bei-

spiel links herum und treibt die Häckselmesserscheibe (2) in dieser Arbeitsrichtung direkt an. Auf der gegenüberliegenden Motorseite öffnet die Freilaufkupplung (10) zwischen Antriebswelle (6) und Messerträger (9). Das Messer verharrt hierbei im Stillstand. Eine zweite Freilaufkupplung (12) zwischen den Messerträger (9) und dem Motorgehäuse (13) sperrt und verhindert eine unkontrollierte Rotation des Messers (7) infolge des Leerlaufmomentes der Freilaufkupplung (10). In der Schaltstellung "Mähen" dreht sich die Antriebswelle (6) des Motors dann rechts herum. Die Freilaufkupplung (10) sperrt und der Messerträger (9) mit dem Mähmesser (7) rotiert in Arbeitsrichtung. Die Freilaufkupplung (12) ist in dieser Drehrichtung geöffnet.

Beim Einschalten des Antriebsmotors wird das Bremssystem aktiviert und die Bremse gelöst. Die Bremscheibe (14) und ist mit der Antriebswelle (6) des Motors und die Bremscheibe (15) mit dem Messerträger (9) verbunden und bewirken beim Ausschalten immer das gleichzeitige Abbremsen beider Messersysteme (2) und (7).  
Fig. 2 und 3

#### Patentansprüche

1. Kombinationsgerät Häcksler mit zuschaltbarer Mäheinrichtung zum Häckseln von Gartenabfällen und zum Mähen von Rasen auf einem Chassis (1), mit einem Fahrgestell auf Rädern sowie eine Höhenverstellung für das Fahrwerk zur Einstellung der Rasenschnitthöhe, mit einem Funktionsraum für den Häckselbetrieb (3) und einem weiteren Funktionsraum (4) für den Mähbetrieb. Die durch das gemeinsame Antriebsaggregat (5) räumlich getrennt sind **dadurch gekennzeichnet**, daß ein in der Drehrichtung umschaltbares Antriebsaggregat zwischen Häcksler und Mäher so eingebaut und gestaltet ist, daß die Antriebswelle (6) auf der einen Seite fest mit der Häckselmesserscheibe (2) oder Häckselkegelmesser (20) im Funktionsraum (3) verbunden ist und auf der anderen Seite im Funktionsraum (4) oder in dessen Umgebung mindestens eine Freilaufkupplung (10), (12) aufweist, die in einem Messerträger oder ähnliches Bauteil in Verbindung mit den Antriebs- und Mähmesser integriert oder angebracht ist bzw. sind. Wobei je nach Drehrichtung des Antriebsaggregates eine Sperre bzw. Entsperrung der Freilaufkupplung/en zwischen Antrieb- und Mähmesser erfolgt und damit das Mähmesser angetrieben wird oder im Stillstand verharrt.

2. Häcksler mit zuschaltbarer Mähvorrichtung nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß zwischen dem Messerträger (9) und dem feststehenden Gehäuse (13) eine weitere Freilaufkupplung (12) angeordnet ist mit der eine unkontrollierte Rotation des Mähmessers infolge des Leerlaufmomentes der Freilaufkupplung (10) durch die automatische Sperrung verhindert wird.

3. Häcksler mit zuschaltbarer Mähvorrichtung nach den Ansprüchen 1 und 2 dadurch gekennzeichnet, daß der Vorlauf bzw. Nachlauf in beiden Drehrichtungen der Antriebswelle mit allen rotierenden Teilen mindestens mit je einer Bremscheibe oder andere Bremsvorrichtung/en ausgestattet ist, so daß die Häcksel- und Mähvorrichtung gleichzeitig oder getrennt gebremst wird.

4. Häcksler mit zuschaltbarer Mähvorrichtung nach den vorhergehenden Ansprüchen dadurch gekennzeichnet, daß an Stelle einer Freilaufkupplung zum Ein- und Auskuppeln des Mähmessers eine andere form oder kraftschlüssige Schaltkupplung zum Einsatz kommt bzw. angebracht wird oder diese mit Freilauf

und/oder Bremsen mit oder ohne eine Motordrehrichtungs-  
änderung oder miteinander kombiniert werden. Diese  
Kupplung/en, Bremse/n, Freilauf bzw. Freiläufe kön-  
nen mechanisch, elektronisch, pneumatisch, hydrau-  
lisch gestaltet oder mit einander für das Ein- und Aus- 5  
kuppeln bzw. schalten des Mähmessers und Häcksel-  
einrichtung kombiniert sein.

5. Häcksler mit zuschaltbarer Mähvorrichtung nach  
den vorhergehenden Ansprüchen dadurch gekenn-  
zeichnet, daß mindestens eine Bremseinrichtung in das 10  
Freilauf-, Kupplungs- oder Schaltsystem zugeordnet  
ist.

6. Häcksler mit zuschaltbarer Mähvorrichtung nach  
den vorhergehenden Ansprüchen dadurch gekenn-  
zeichnet, daß die Häcksel- und Mähvorrichtung mit 15  
Schalteinheiten oder mit Kupplung/en jeder Art verse-  
hen werden können, die ein gemeinsames oder ge-  
trenntes Ein- und Ausschalten oder Kuppeln mit oder  
ohne Bremseinrichtung die Häcksel- und Mäheinrich-  
tung mit oder ohne Fahrtrieb darstellt. 20

7. Häcksler mit zuschaltbarer Mähvorrichtung nach  
den vorhergehenden Ansprüchen dadurch gekenn-  
zeichnet, daß anstelle der schnellaufenden Häcksel-  
scheibe (2) ein Walzenhäcksler mit oder ohne Getriebe  
oder eine andere Art von Häcksler-, Quetsche- oder 25  
Mahleinrichtung mit den ein- und ausschaltbaren Ra-  
senmähmesser kombiniert wird.

8. Häcksler mit zuschaltbarer Mähvorrichtung nach  
den vorhergehenden Ansprüchen dadurch gekenn-  
zeichnet, daß eine Schaltbremskombination vorhanden 30  
ist, wobei beim Anbremsen oder lösen der Bremse der  
Schaltvorgang gleichzeitig mitgeschaltet bzw. vorpro-  
grammiert wird. Zum einen für das Häckseln in ange-  
bremsten Zustand und zum anderen im gelösten  
Bremszustand für das Rasenmähen. 35

9. Häcksler mit zuschaltbarer Mähvorrichtung nach  
den vorhergehenden Ansprüchen dadurch gekenn-  
zeichnet, daß das gehäckselte Material vom Häcksel-  
vorgang und das Mähgut vom Rasenmäher in einen ge-  
meinsamen Auffangkorb oder dergleichen gefördert 40  
bzw. aufgefangen wird, so daß eine räumliche Verbin-  
dung des Häckslers, Rasenmähers und Auffangkorb  
oder dergleichen besteht.

10. Häcksler mit zuschaltbarer Mähvorrichtung nach  
den vorhergehenden Ansprüchen dadurch gekenn- 45  
zeichnet, daß das Schalt- bzw. Kupplungssystem, mit  
oder ohne Freilauf und Bremse, kompakt an einer Seite  
oder aufgeteilt an beiden Seiten der Antriebsmaschine  
angebracht ist.

11. Häcksler mit zuschaltbarer Mähvorrichtung nach 50  
den vorhergehenden Ansprüchen dadurch gekenn-  
zeichnet, daß das Schaltsystem je nach Drehrichtung  
oder Arbeitsgang (Mähen oder Häckseln bzw. der glei-  
chen) einzeln oder zusammen abgebremst werden  
kann. 55

12. Häcksler mit zuschaltbarer Mähvorrichtung nach  
den vorhergehenden Ansprüchen dadurch gekenn-  
zeichnet, daß das Häckselmessersystem eine zylindri-  
sche oder konische Form haben kann. Die Ein- und  
Ausschaltung kann mit einem Freilauf und Bremse, 60  
wie z. B. Fig. 3, gestaltet sein.

---

Hierzu 3 Seite(n) Zeichnungen

---

Fig 1

